

Bilanzanalyse - Kennzahlen

Vorbereitung zur Bilanzanalyse

1. Materielle Bereinigung → stRes rückgängig machen
2. Wertberichtigungen verrechnen (z.B. WB, Delkredere)
3. Formelle Bereinigung → Bilanz richtig gliedern

Vorgehen

Die Rentabilitäts- und Liquiditäts-Kennzahlen reichen in der Regel aus, um die Substanz einer Unternehmung zu prüfen. Nur wenn diese Zahlen nicht schlüssig sind, oder ein spezielles Interesse für eine Kennzahl vorhanden ist, muss unbedingt weitergerechnet werden.

Bilanz	
UV	FK
FlüMi	Kurzfristig (kfr)
Forderungen	Langfristig (Ingfr)
Vorräte	
AV	EK
Materielles	Grundkapital (GrK)
Immaterielles	Zuwachskapital (ZK)
Gesamtvermögen GV	Gesamtkapital GK

Erfolgsrechnung	
Liq. wirks. Aufwand	Liq. wirks. Ertrag
Warenaufwand	
Personalaufwand	
Div. Baraufwand	
Zinsen	
Liq. unwirks. Aufwand	
Abschreibungen	
Rückstellungen	
Reingewinn	Reinverlust

Spezielles	
FlüMi	• Wertschriften (Rendite orientiert)
Ford.	• Trans. Aktiven
Mat. AV	• Inkl. Eiserner Bestand (nicht AV!)
Immat. AV	• Patente
	• Lizenzen
	• Beteiligungen (Wertschriften)
	• Aktionäre (nicht einbez. Grundkapital)
Kfr FK	• Trans. Passiven
Ingfr FK	• Obligationen
Grundkapital	• Aktienkapital
	• Partizipationsscheine
Zuwachskap.	• Reserven
	• Gewinnvortrag

$$\bar{A} = (AB + SB) / 2$$

Leverage-Effekt

Aus Sicht der Eigenkapitalrendite lohnt es sich mit möglichst wenig Eigenkapital zu arbeiten, sofern der Fremdkapital-Zinssatz kleiner ist als die Gesamtkapitalrendite.

Finanzierungskennzahlen

Sicherung einer gesunden Finanzierung. Gesund ist eine Finanzierung, wenn sie eine angemessene Rendite aufweist.

Kennzahl	Formel	Richtwert
Fremdfinanzierungsgrad (Verschuldungsgrad)	$= \frac{FK * 100}{GK}$	40 – 70% FK:EK=2:1
Eigenfinanzierungsgrad	$= \frac{EK * 100}{GK}$	30 – 60%
Selbstfinanzierungsgrad	$= \frac{ZK * 100}{GrK}$	Vom Alter der Firma abhängig

Liquiditätskennzahlen

Gewährleistung der Zahlungsbereitschaft (wichtigste Zahl ist Liq. Grad 2, da mit kfr. Mitteln die kfr. Schulden bezahlt werden).

Kennzahl	Formel	Richtwert
Liquiditätsgrad 1 (Cash ratio)	$= \frac{FlüMi * 100}{Kfr FK}$	10 – 35%
Liquiditätsgrad 2 (Quick ratio)	$= \frac{(FlüMi + Ford) * 100}{Kfr FK}$	ca. 100%
Liquiditätsgrad 3 (Current ratio)	$= \frac{UV * 100}{Kfr FK}$	150 – 200%

Rentabilitätskennzahlen

Sicherung des Ingfr Unternehmensfortbestandes. Der EK-Geldgeber erwartet eine angemessene Verzinsung des zVf gestellten Kapitals. Die zurückbehaltenen Gewinne begünstigen das Firmenwachstum.

Kennzahl	Formel	Richtwert
Eigenkapitalrendite	$= \frac{RG * 100}{\bar{E}K}$	min. 8%
Gesamtkapitalrendite	$= \frac{(RG + ZI) * 100}{\bar{E}GK}$	i.d.R. tiefer als EK-Rendite
Umsatzrentabilität (Umsatz-Gewinn-Rate)	$= \frac{RG * 100}{Liq. wirks. Ertrag}$	min. Handel 2.5% Industrie 1.5%
Cashflow-Umsatz-Rate	$= \frac{Cashflow * 100}{Liq. wirks. Ertrag}$	3 – 5% (höher als Umsatzrendite)

Cash Flow-Kennzahlen

Der Cash Flow dient als Gradmesser für die Fähigkeit Investitionen selbst zu finanzieren, Schulden zurückzahlen und Gewinne auszuschütten (Innenfinanzierung).

Kennzahl	Formel	Richtwert
Cash Flow (Brutto) (Direkte Methode)	$= \frac{Liq. wirks. Ertrag}{Liq. wirks. Aufwand}$	
Cash Flow (Brutto) (Praktiker-Methode)	$= \frac{Reingewinn + Abschreibungen + Ingfr Rückstell.}{+}$	Je höher, desto besser für die Innenfinanzierung.
Cash Flow (Netto)	$= \frac{Cash Flow (Brutto)}{Liq. Gewinnausschütt.}$	
Umsatz-Cash Flow-Rate	$= \frac{Cash Flow * 100}{Liq. wirks. Ertrag}$	3 – 5% höher als Umsatzrendite
Cash Flow-Investitions-Verhältn. (Innenfinanzierungsgrad)	$= \frac{Cash Flow * 100}{Nettoinvestitionen}$	-
Verschuldungsfaktor	$= \frac{Effektivverschuldung}{Cash Flow}$	Effektivversch. = FK – FlüMi – Ford.

Deckungskennzahlen

Wahrung der Fristenkongruenz (goldene Bilanzregel), d.h. im AV Ingfr gebundenes Kap. darf nur mit Ingfr Mitteln finanziert werden.

Kennzahl	Formel	Richtwert
Anlagedeckungsgrad 1	$= \frac{EK * 100}{AV}$	75 – 100%
Anlagedeckungsgrad 2	$= \frac{(EK + IngfrFK) * 100}{AV}$	min. 100%

Investitionskennzahlen

Einhaltung eines für die Branche sinnv. Verh. Zwischen UV und AV.

Kennzahl	Formel	Richtwert
Intensität des Umlaufvermögens	$= \frac{UV * 100}{GV}$	Der Richtwert ist abh. von der Art der Firma und der Branche.
Intensität des Anlagevermögens	$= \frac{AV * 100}{GV}$	Industrie höhere Werte als Handel.

Zweck der Bilanzanalyse

- Vergleich mit Vorjahren, Branche, Konkurrenz
- Kontrollzwecke (z.B. Steuerbehörde)

Aktivitäts-Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Debitorenumschlag	$= \frac{Warenaufwand (Kredit)}{Debitoren}$
Kreditorenumschlag	$= \frac{Warenaufwand (Kredit)}{Kreditoren}$
Lagerumschlag	$= \frac{Warenaufwand (Bar + Kredit)}{\bar{E}Warenlager}$

Kennzahl	Formel	Formel
Debitorenfrist	$= \frac{360}{Debitorenumschlag}$	$= \frac{\bar{E}Debitorenbestand * 360}{Kreditverkaufumsatz}$
Kreditorenfrist	$= \frac{360}{Kreditorenumschlag}$	$= \frac{\bar{E}Kreditorenbestand * 360}{Kreditwareneinkauf}$
Lagerdauer	$= \frac{360}{Lagerumschlag}$	$= \frac{\bar{E}Lagerbestand * 360}{Warenaufwand}$

Kennzahl	Formel
Kapitalumschlag	$= \frac{Liq. wirks. Ertrag}{\bar{E}Gesamtkapital}$
Kreditpotential	$= \frac{Vorräte (\bar{a} 20 - 40\%) + AV (\bar{a} 50 - 90\%) - FK}{}$